

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 15/0208	

	30.03.2026
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün	vorberatend	12.06.2026	
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	vorberatend	09.06.2026	
Verbandsausschuss	vorberatend	29.06.2026	
Verbandsversammlung	beschließend	10.07.2026	

Betreff: Baumaßnahme am NaturForum Bislicher Insel, Zustimmung zum weiteren Ausbau (Bauabschnitt II)

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt auf Grundlage der Planungsergebnisse des Büro DIA die Vergabe der Leistungsphasen 6 bis 9 für den 2. Bauabschnitt – Umbau des Aktionshalle zum Umweltbildungszentrum - des NaturForums Bislicher Insel.

Einer Erhöhung bisher veranschlagten Auszahlungen im Wirtschaftsplan von RVR Ruhr Grün für die Jahre 2027 (+2.700.000 €) und 2028 (+1.900.000 €) wird zugestimmt.

Begründung:

Mit den Beschlüssen des Betriebsausschusses vom 28.8.2020 (Drucksache 13/1771) und vom 31. Januar 2025 (Drucksache 14/1882) wurde der Umbau des NaturForum Bislicher Insel initiiert.

Das Büro DIA und weitere Fachplanende wurde mit den Leistungsphasen 1 bis 5 für die Bauabschnitte 1 bis 3 beauftragt. Die Bauvoranfrage für den Umbau des NaturForums Bislicher Insel wurde Ende Mai 2025 eingereicht und im November 2025 beschieden. Der Bauantrag wurde daraufhin im Februar 2026 eingereicht. Die Erteilung der Baugenehmigung wird voraussichtlich Mitte Juni 2026 erfolgen.

Der Zuwendungsbescheid für die Förderung des neuen Informationszentrums und der neuen Dauerausstellung, in Höhe von 1.069.200 €, wurde im Februar 2026 durch Umweltminister Oliver Krischer übergeben.

Mit dem Beschluss des Betriebsausschusses vom Januar 2025 sind bisher nur die Leistungsphasen 1 bis 5 für den 2. Bauabschnitt beauftragt. Die Entscheidung über den Fortgang und die Finanzierung der Bauabschnitte 2 und 3 soll nach Abschluss der Leistungsphase 5 durch den Betriebsausschuss erfolgen.

Die Leistungsphase 5 wurde durch das Büro DIA und die Fachplanenden im März abgeschlossen und vorgestellt. Die finalen Planungsstände und Ergebnisse finden sich in der angehängten Präsentation.

Die Gespräche mit dem Büro DIA, dem Referat Liegenschaften und Hochbau und den beauftragten Fachplaner*innen haben auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphase 5 gezeigt, dass eine zeitgleiche Umsetzung des 1. und 2. Bauabschnitts viele Vorteile hätte:

1. Durch die gemeinsame Vergabe der Bauabschnitte 1 und 2 können größere Leistungspakete vergeben werden. Die Gewerke für den 2. Bauabschnitt müssen dadurch nicht erneut ausgeschrieben werden.
2. Es ist davon auszugehen, dass sich die Kosten bei einer zeitgleichen Ausführung durch die insgesamt höhere Vergabesumme und weitere Synergieeffekte, reduzieren.
3. Die beiden Gebäude werden von den gleichen Firmen ausgeführt, dadurch verringert sich Anzahl kritischer Schnittstellen und notwendiger Abstimmungen.
4. Durch die beschleunigte Projektumsetzung werden die Kapazitäten der RVR Mitarbeiter*innen deutlich kürzer gebunden und können in anderen Projekten eingesetzt werden
5. Durch den zeitgleichen Umbau der beiden Gebäude ist es möglich, dass der Innenhof ebenfalls abschließend gestaltet werden kann. Das Gesamtensemble wäre damit durch die Neugestaltung der Dauerausstellung, den sanierten Gebäuden und dem Innenhof wieder vollständig nutzbar.
6. Die Bauabschnitte 1 (Dauerausstellung) und 2 (Umweltbildungszentrum) sind für die Umweltbildung am Standort essenziell. Insbesondere die Umweltbildung von Schulklassen funktioniert im Zusammenspiel von aktueller wissenschaftlicher Ausstellung und Unterricht vor Ort. Eine nachgelagerte Umsetzung des 2. Bauabschnitts hätte damit sowohl direkte Auswirkungen auf die Möglichkeiten zur Umweltbildung vor Ort, aber auch indirekt auf die Nutzung und die Besucherzahlen der Dauerausstellung.
7. Die Dauer des Baustellenbetriebs am Standort wird minimiert und somit auch die damit verbundenen Beeinträchtigungen.

Die negativen Auswirkungen eines gemeinsamen Umbaus des 1. und 2. Bauabschnitts fallen hingegen eher gering aus, da das Informationszentrum zur Bislicher Insel in die Räumlichkeiten des Auen Cafés umziehen kann. Durch die Baustelle des 1. Bauabschnitts können bestimmte Angebote im Bereich Umweltbildung und Exkursionen zeitweise nur eingeschränkt zur Verfügung gestellt werden. Eine zeitgleiche Bearbeitung des 2. Bauabschnitts fällt daher bzgl. der angebotenen Aktivitäten nur geringfügig ins Gewicht, würde aber den Zeitraum eingeschränkter Umweltbildungsangebote reduzieren.

Die Kosten des Gesamtprojekts bewegen sich aktuell im Rahmen der Zahlen, die dem Betriebsausschuss im Januar 2025 vorgestellt wurden, auch wenn es leichte Verschiebungen zwischen den Kostengruppen gegeben hat. Im Rahmen des Projekts werden zudem aktuelle Fördertöpfe fortlaufend geprüft, um mögliche Fördermittel zu akquirieren. Da die Fördermittel sich teilweise nur sehr kurzfristig anwerben lassen, sind diese Kostenersparnisse bisher nicht berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die zu erwartenden Kosten für die Bauabschnitt 1 und 2, sowie die vollständige Durchführung der Bauabschnitte 1 bis 3.

Die Gesamtkosten für die Bauabschnitte 1 und 2 belaufen sich auf:

Kosten				Stand 06.05.2026
Umbau und Sanierung NFBI Bauabschnitte 1 und 2				
BRUTTO	Baukosten Einrichtung KG 200, 300, 400, 600	Außenanlagen KG 500	Baunebenkosten KG 700	Summe
1. Bauabschnitt Ausstellungsgebäude mit Neubau	3.380.000,00 €			
2. Bauabschnitt Umweltbildungszentrum	1.835.000,00 €			
3. Bauabschnitt Betriebsgebäude				
Gesamt	5.215.000,00 €	610.000,00 €	1.770.000,00 €	7.595.000,00 €
Buchwertverluste durch Teilabbruch				
RVR Ruhr Grün	200.837,00 €			
RVR	80.239,53 €			

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation Umbau Naturforum 2.BA 2026

Anlage 2: Präsentation Vorstellung Leistungsphase 5

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 9200130; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	57.600	234.000	114.000		
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	102.000	72.000	0		
Summe					
Abweichungen ¹	-44.400	162.000	114.000		

2. Teilfinanzplan Kostenstelle 9200130; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen	960.000	3.900.000	1.900.000	0	0
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2027	2028	2029	2030 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen	1.700.000	1.200.000	0	0	0
Summe					
Abweichungen ¹	-740.000	2.700.000	1.900.000		

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die bisherigen Aufwendungen (bis 31.12.2025) belaufen sich auf T€ 835. Die Verbandsversammlung stimmt einer Erhöhung der ursprünglich im Wirtschaftsplan von RVR Ruhr Grün (2025/2026) veranschlagten Mittel in den Jahren 2027 (+T€ 2.700) und 2028 (+T€ 1.900) zu. Diese werden wie dargestellt im Zuge der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2027 eingebracht.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen: Die Buchwertverluste für den Abriss des ehemaligen Wohngebäudes betragen in der Bilanz von RVR Ruhr Grün (zwischenzeitlich durch Abschreibungen reduziert) rd. 193.000 € und für die Bilanz des RVR ca. 72.000 €.

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Betriebsleiter Carsten Uhlenbrock	Beigeordnete IV Nina Frense	Regionaldirektor Garrelt Duin
Dr. Dirk Bieker			
Akt.zeichen			